

Öffentlicher Raum -Mit allen. Für alle.

Wie können Öffentliche Räume sinnvoll umstrukturiert werden?

Lebenswertes Chorweiler-Ein Zentrum im Wandel

Pariser Platz

Der Pariser Platz als zentraler Stadtplatz in Chorweiler erhielt ein attraktives Wasserspiel. Sechzehn *Bodendüsen* sorgen für bis zu fünf Meter hohe Wasserfontänen. Die Platzfläche wurde mit einem changierenden Belag aus Pflasterklinkern neu befestigt.

Der *"Tisch der Nationen"* zwischen den Baumreihen an der Ostseite des Platzes wurde als Kunstaktion mit Keramikfliesen gestaltet. Er kann jetzt für Veranstaltungen genutzt werden, mehrere Bänke bieten Sitzmöglichkeiten an.

Die vorhandene Mauer am Kirchenvorplatz wurde entfernt und durch eine Sitzstufenanlage ersetzt. Der Cronenbourg-Brunnen wurde an seinen neuen Standort gegenüber dem Eingang zum Bezirksrathaus versetzt und durch eine niedrige Mauer gefasst. Südlich des Eingangsgebäudes zur S-Bahn wurde eine Holztribüne errichtet.



Abb. 1 : Visualisierung des Pariser Platzes; Quelle: Stadt Köln



Abb. 2 : Platz nach Umsetzung Quelle: Stadt Köln

Liverpooler Platz

Der Liverpooler Platz dient als *Funktionsfläche für Markt, Kirmes und sonstige Veranstaltungen*. Der Parkplatz wurde verkleinert und macht nun Platz für Sport- und Eventflächen im Platzbereich zum CityCenter. Der vorhandene Grünstreifen wurde entfernt, sodass der Platz rundum einsehbar und besser zugänglich ist. Ein Rahmen aus Blauglockenbäumen verleiht dem Ort ein neues Gesicht. Der äußere Bereich des Platzes erhielt eine Befestigung aus farbigem Asphalt. Der Parkplatz wurde ebenfalls asphaltiert und abschnittsweise mit Sitzmauern eingefasst.

Zwischen den Eventflächen bieten mehrere *Sitzbänke* Möglichkeiten zum Aufenthalt. Der Wochenmarkt bleibt an diesem Standort erhalten und wurde nur für einen Teil der Bauphase auf die benachbarte Grünfläche verlegt. Auch die Kirmes wird künftig auf der Platzfläche stattfinden. In der Oxforder Passage ist ein *Outdoor-Gym mit Fitnessgeräten* und einem Fallschutzbelag fertiggestellt worden. Der Übergangsbereich zur Brücke über die Willi-Suth-Allee wurde mit Bäumen neu gefasst und mit einem Schachspiel belebt.



Abb. 3 : Visualisierung des Liverpooler Platzes; Quelle: Stadt Köln



Abb. 4 : Platz nach Umsetzung Quelle: Stadt Köln

Lyoner Passage

Die Lyoner Passage bildet den Übergang von den Wohnquartieren zum Pariser Platz und bietet Raum für *sportliche Aktivitäten* sowie zum Betrachten und Verweilen.

An der Nordfassade des CityCenters entstand ein Kletterbereich mit Boulderwand und *Spielgeräten*. Hier sind jetzt auch eine kleine Holztribüne für Veranstaltungen sowie mehrere Sitzbänke. Gegenüber ist eine großzügige Sitzstufen- und Treppenanlage mit zusätzlichen Bäumen entstanden.



Abb. 5 : Visualisierung der Lyoner Passage; Quelle: Stadt Köln



Abb. 6 : Platz nach Umsetzung Quelle: Stadt Köln

Wichtige Aspekte des Öffentlichen Raumes



Schutz vor Verkehr und Unfällen
Vermitteln eines Sicherheitsgefühls
Schutz vor Wind und Wetter

Augenmerk auf Fußgänger
Hohe Aufenthaltsqualität
Ausreichend Sitzmöglichkeiten
Orte für Kommunikation und Austausch
Elemente für Spiel und Sport



Angemessene klimatische Verhältnisse
Vermittlung Positiver Sinneseindrücke

Übertragbarkeit auf den Pilgerpfad

Pariser Platz

Die Übertragbarkeit der Konzeptionen des Pariser Platzes lassen sich in einigen Punkten auf den Jakobsplatz anwenden. So sind das angeführte Wasserspiel sowie der Tisch der Nationen, Aspekte, welche zu einem besseren Mikroklima sowie einem besseren Sozialen Miteinander führen.

Liverpooler Platz

Die Nutzungszuführung des Liverpooler Platzes als Funktionsfläche für Sport, Freizeit und Events, sind wichtige Punkte eines lebendigen Platzes. Diese Nutzung fehlt dem Jakobsplatz aktuell.

Lyoner Passage

Die Lyoner Passage bietet nach der Umsetzung der Planung eine Fläche für aktive Menschen, aufgrund des Angebots an Sport- und Spielgeräten. Aktivität bringt Menschen zusammen und fehlt aktuell auf dem Jakobsplatz.

Leitsätze für den Jakobsplatz

Mehr Sicherheit für den Jakobsplatz - Angsträume erkennen und gemeinsam Lösungen und Strategien erarbeiten

Wohlfühlen bei Tag und Nacht - Der Jakobsplatz als Tagesübergreifender Ort der Ruhe und Entspannung

Der Jakobsplatz als Ort für alle - Für einen stärkeren multi-kulturellen und generationenübergreifenden Austausch

Mehr Klimaresilienz für den Jakobsplatz - Gestärkt gegen den Klimawandel

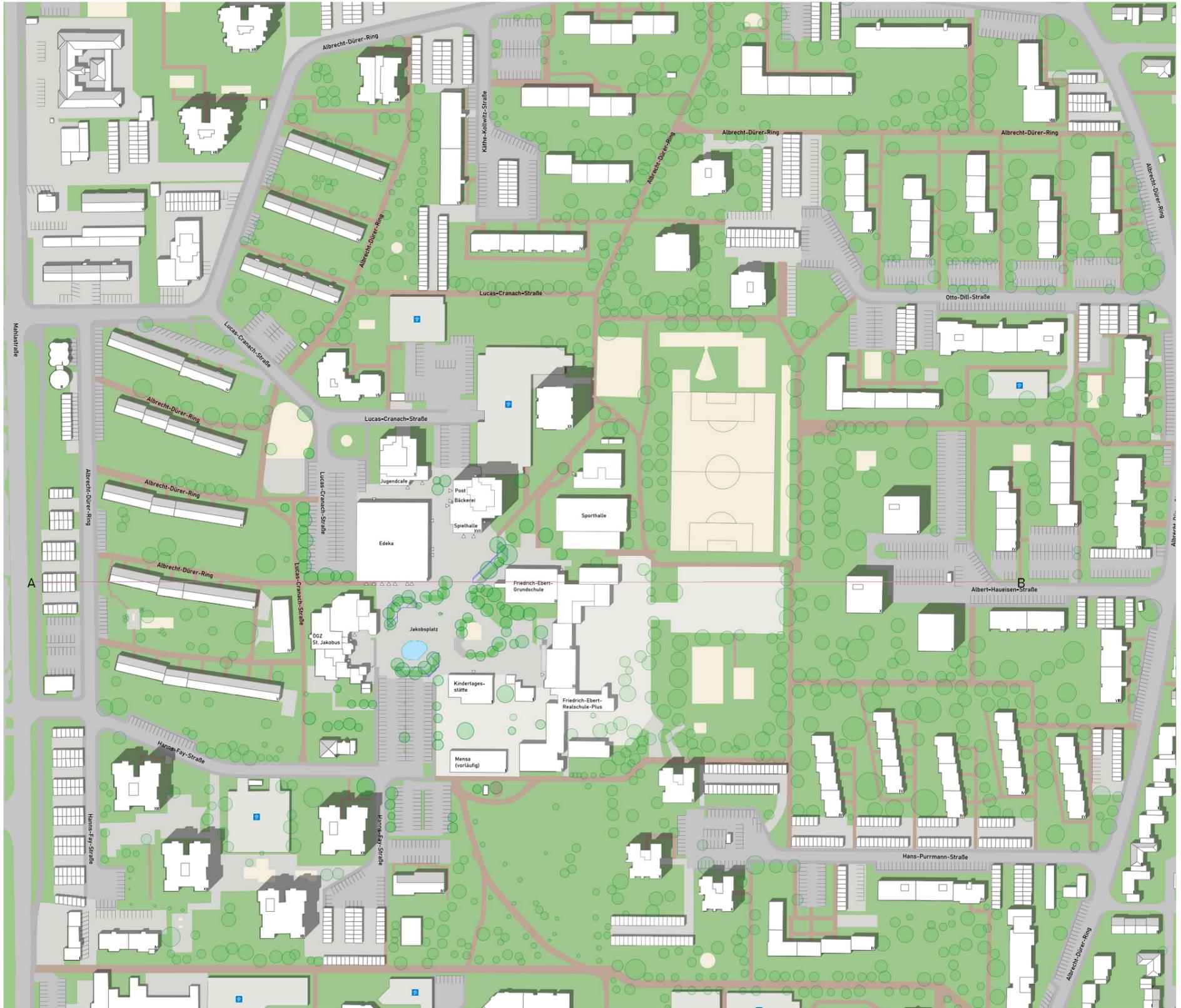
Aktiver Jakobsplatz - Sport und Spiel für mehr Bewegung

Öffentlicher Raum - Mit allen. Für alle.

Bestandsaufnahme Pilgerpfad



Pilgerpfad
Mit allen. Für alle.

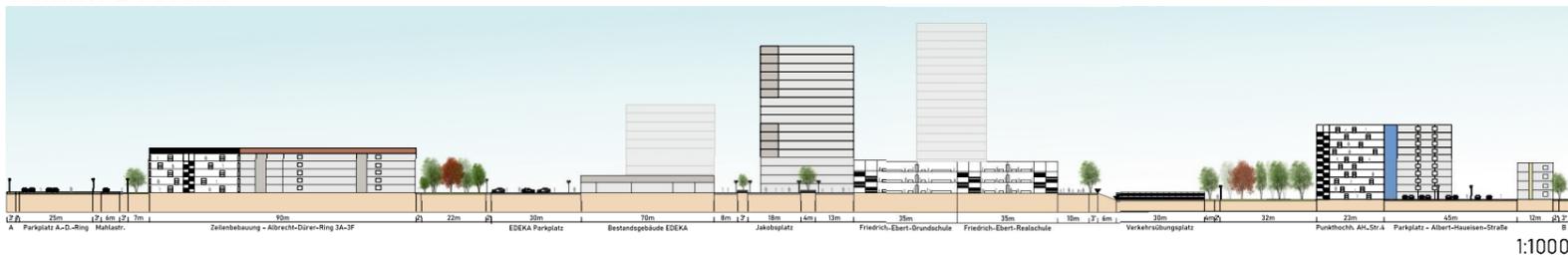


Legende

- | | | | |
|----------------|-------------------------|---------------------|------------|
| Gebäude | Parkplatz | Fuß- und Radweg | Grünfläche |
| Geschossigkeit | Parkhaus/ -deck | Bürgersteig | Baum |
| Schatten | Platz/ versiegelter Weg | Sport-/ Spielfläche | Brunnen |
| Dachform | Straßenverkehrsfläche | Schulhof | Pergola |

0 25 50 75 100 m 1:1000

Schnitt Bestand



Zwischenfazit

Der Jakobsplatz bildet einen zentralen Treffpunkt am Pilgerpfad aus, dessen Umfeld durch unterschiedliche Typologien geprägt ist. Der Platz erscheint sehr weitläufig und bietet ein geringes Maß an Aufenthaltsqualität. Im näheren Umfeld sind grundsätzlich Grünstrukturen vorzufinden. Aktuelle Nutzungen der anliegenden Gebäude bergen Konfliktpotenzial.



Brunnen und Pergola am Jakobsplatz



Bikesharing am Jakobsplatz



Jugendcafe am Jakobsplatz



Parksituation



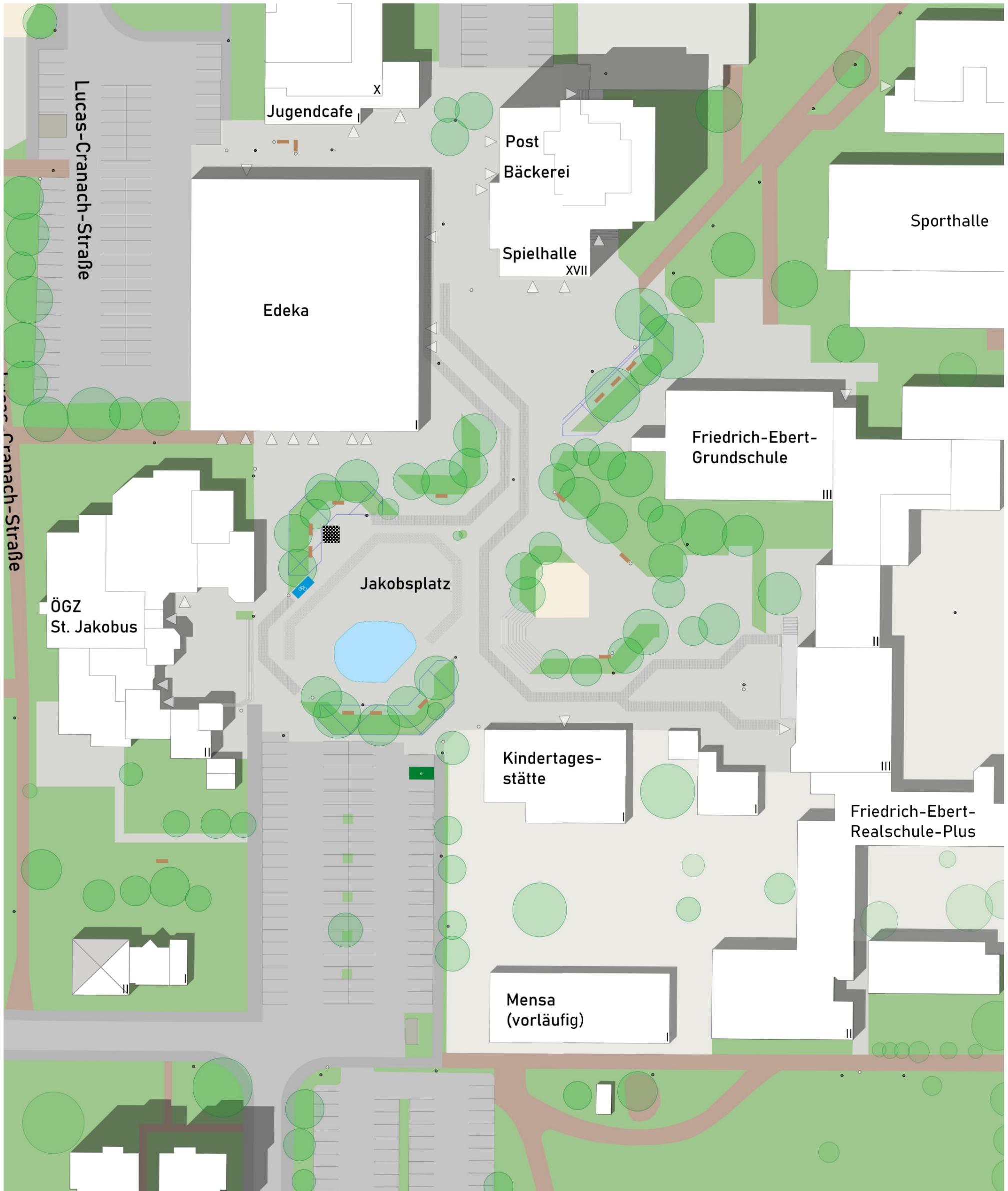
Ladenpassage am Jakobsplatz

Öffentlicher Raum - *Mit allen. Für alle.*

Bestandsaufnahme Jakobsplatz



Pilgerpfad
Mit allen. Für alle.



Legende

- | | | | | |
|---|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Gebäude Geschossigkeit Schatten Dachform Eingang | <ul style="list-style-type: none"> Parkplatz Parkhaus/ -deck Platz/ versiegelter Weg Straßenverkehrsfläche Wegeleitsysteme | <ul style="list-style-type: none"> Fuß- und Radweg Bürgersteig Sport-/ Spielfläche Schulhof Leuchtmittel | <ul style="list-style-type: none"> Grünfläche Baum Brunnen Pergola Schachfeld | <ul style="list-style-type: none"> Bank Mülleimer Müllcontainer VRN Next Bike Station e-Ladesäule |
|---|--|--|---|---|



Öffentlicher Raum - *Mit allen. Für alle.*

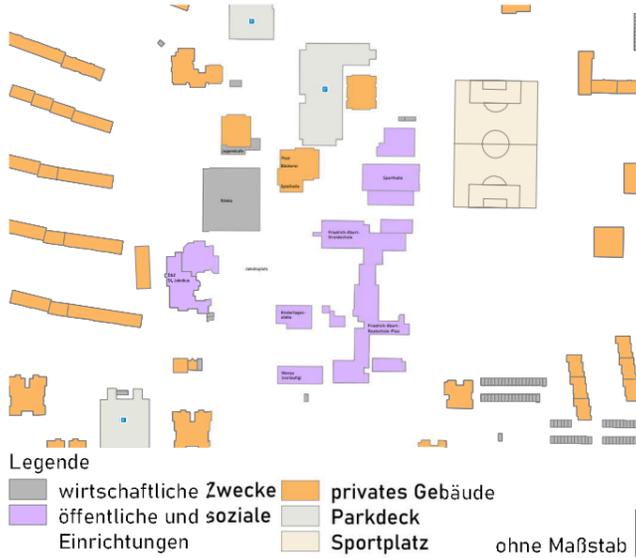
Aufenthaltsqualität und Angsträume im öffentlichen Raum (Tag und Nacht)



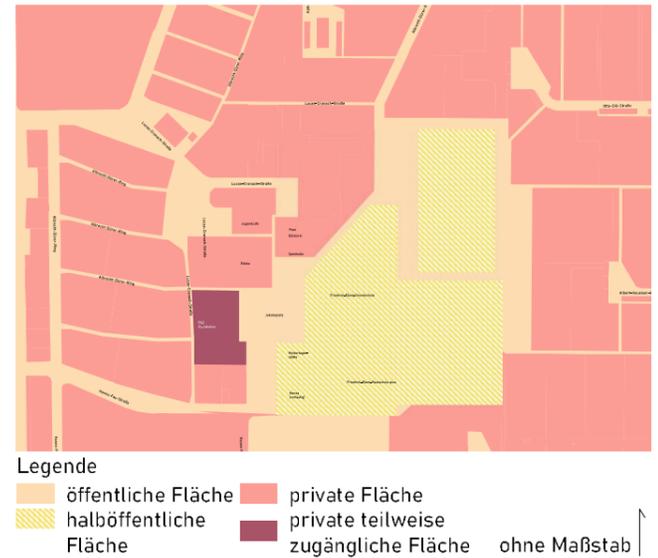
Mobil in Frankenthal



Nutzungsstrukturen



Öffentlicher und Privater Raum



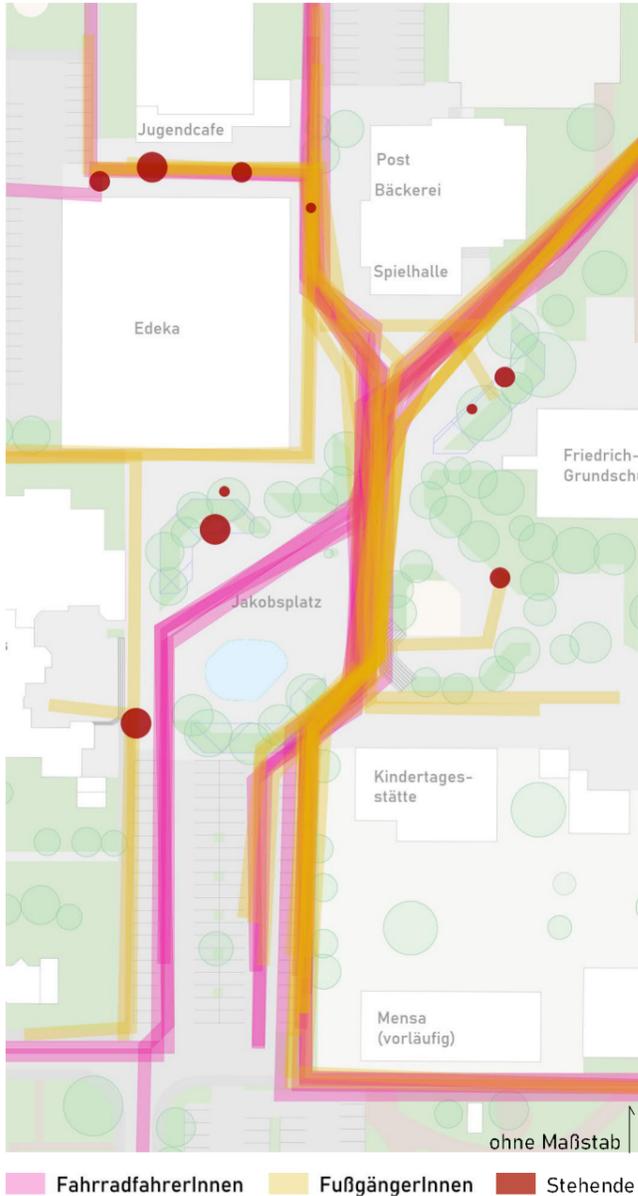
Kartierung

- Ziel:
- Darstellung von Bewegungsmustern der Frankenthaler BürgerInnen am Jakobsplatz am Tag und in der Nacht
 - Identifizierung von Orten oder Strukturen an denen sich die BürgerInnen orientieren oder aufhalten
 - Darstellung der Lichtverhältnisse am Jakobsplatz
 - Ableitung der Sicherheitsverhältnisse bei Dunkelheit
- Zeitpunkt:
 Tag: Mittwoch, 16. November 2022, 15.00 - 16.00 Uhr
 Nacht: Mittwoch, 16. November 2022, 17.15 - 18.15 Uhr
- Ort:
 Jakobsplatz, Frankenthal
- Gegenstand der Kartierung:
- FußgängerInnen, die den Jakobsplatz queren
 - FahrradfahrerInnen, die den Jakobsplatz queren
 - Stehende und sitzende Personen (-gruppen) (Darstellung: 1m Radius pro kartierter Person)
 - Lampen im Umfeld des Jakobsplatzes
 - Leuchtmittel (stichpunktartig)

Leuchtmittel am Jakobsplatz



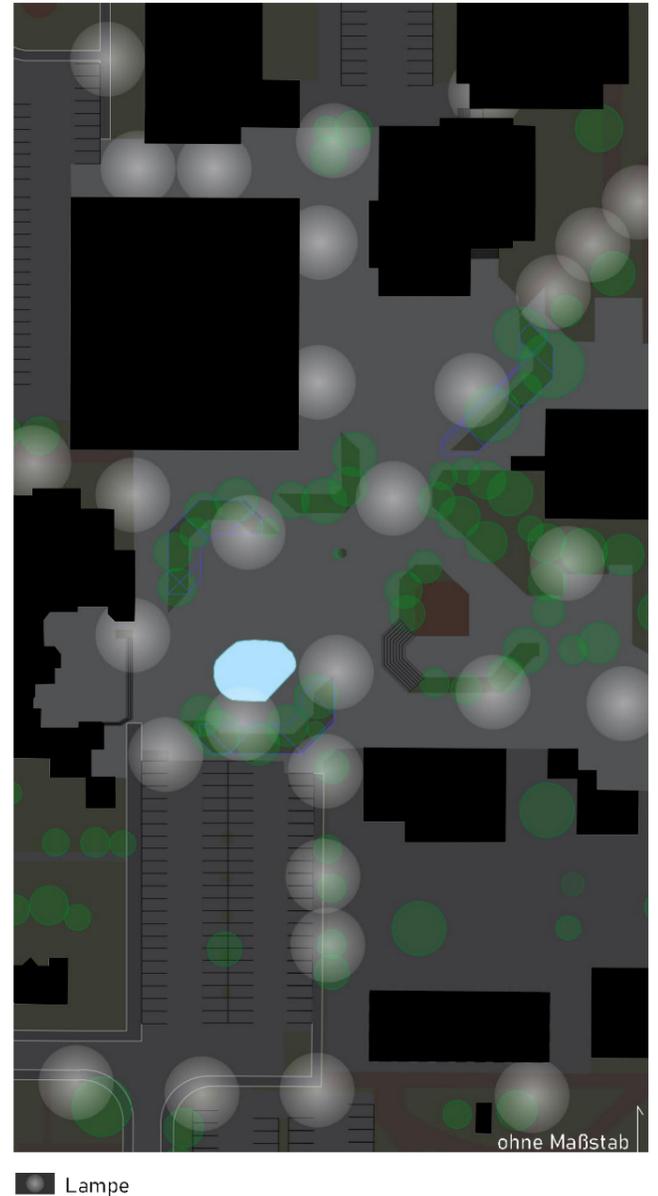
Bewegungsmuster (Tag)



Bewegungsmuster (Nacht)



Lichtplan



Öffentlicher Raum -Mit allen. Für alle.

Bürgerwerkstatt



Pilgerpfad
Mit allen. Für alle.

Warum überhaupt eine Bürgerwerkstatt?

Um eine geeignete Idee für die Neu- und Umgestaltung des Jakobsplatzes und seiner Umgebung zu erreichen, ist eine frühzeitige Einbindung der Bürger in diesen Prozess von großer Bedeutung. Der rege Austausch bezieht sich auf die Menschen, die diesen Raum täglich nutzen und ihn besser kennen, als jeder andere. Oft fällt es den Anwohnern schwer, sich mit dem Gedanken anzufreunden, dass etwas verändert wird. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, mit den Bürgern gemeinsame Ideen zu entwickeln, um Ihnen eine Plattform des "Gehört werdens" zu geben.

Ist-Zustand



Jakobsplatz mit Brunnenanlage



Pergola



Parksituation am Jakobsplatz



Pilgerwiese



Jakobsplatz bei Nacht



Spielplatz



Eingang Edeka

Phase 1 "Wie ist der Zustand des Jakobsplatzes heute?"

a) Von wo betreten sie den Jakobsplatz?
-Durch Integration eines Luftbildes, soll im Rahmen eines warm-ups, gezeigt werden, von welcher Richtung aus die Bürger den Jakobsplatz betreten-

b) An welchen Orten halten Sie sich am meisten auf?
-Um die Bürger und Ihre Beziehung zum Jakobsplatz besser kennenzulernen, soll an dieser Stelle mehr über die Orte erzählt werden, welche am meisten aufgesucht werden-

c) Wo gehen sie ungerne entlang?
-Angsträume sollen hier identifiziert werden, um diese in die weitere Planung integrieren zu können-



Phase 2 "Wie soll die Zukunft aussehen?"

a) Welche Stärken und Schwächen hat der Jakobsplatz?
Um das herauszufinden, kann jeder Bürger beliebig viele Stärken (Grün) und Schwächen (rot) auf schreiben. Diese werden am Ende Thematisch sortiert und an der Pinnwand verortet-

b) Was empfinden Sie als Erhaltenswert?
-Erhaltenswerte Orte werden diskutiert, um somit eine Tendenz der weiteren Planung zu entwickeln-

c) Welche Referenzbeispiele würden sie sich an welchem Ort wünschen?
-Referenzbilder sollen mittels farbiger Klebepunkte an einer beliebigen Stelle auf dem Luftbild verortet werden-



Phase 3 "Wie soll es weiter gehen?"

a) Welche zentralen Erkenntnisse haben sich aus den beiden ersten Phasen ergeben und wie würden sie diese priorisieren?

-Um die Zukunft des Jakobsplatzes bestmöglich zu gestalten, soll an dieser Stelle diskutiert werden, welche zentralen Erkenntnisse die Bürger aus den letzten Phasen gewonnen haben. Die wichtigsten Erkenntnisse werden tiefergehend diskutiert und am Ende der Bürgerwerkstatt, gesammelt vorgestellt-



Einblicke

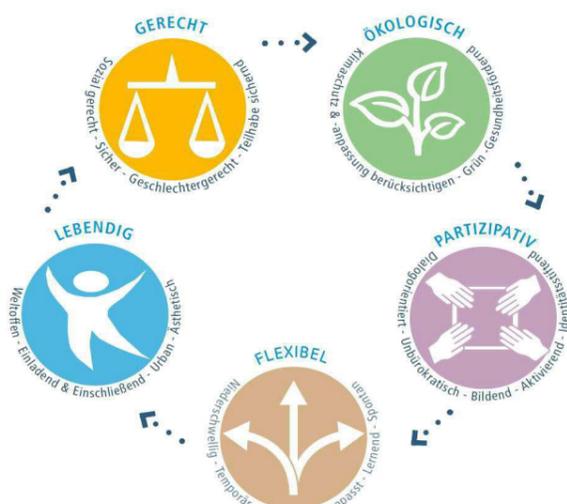


Erkenntnisse

Parksituation:
Die Thematik bezüglich der Parksituation, hat sich als sehr emotional herausgestellt. Vielen Bürgern fehlt es an Parkmöglichkeiten, sowohl bei täglichen Erledigungen als auch vor der eigenen Haustür

Gestaltung des Jakobsplatzes:
Zu wenig grün und zu viel Flächenversiegelung lässt sich hierbei als zentrales Element herausfiltern. Das Element Wasser ist sehr bedeutsam und sollte auf dem Platz auch in Zukunft integriert werden. Auch die Pergolen werden von vielen Bürgern als Integritätsstiftend wahrgenommen. Angsträume konnten keine identifiziert werden.
Den Bürgern fehlt es an ausreichenden Angeboten einer Außengastronomie. Auch die Lebendigkeit des Viertels, welches früher durch Wochenmärkte oder Feste gegeben war, fehlt gänzlich. Darüber hinaus wurde auch die Thematik einer öffentlichen Toilettenanlage angesprochen.

Zukunftsstrategien



Fazit zur Bürgerwerkstatt

Die Bürger waren durchweg engagiert und an der Thematik interessiert. Der Wille, nach einer gemeinsamen Lösungsstrategie zu suchen, wurde durch die rege Beteiligung und Mitarbeit untermauert.

Durch die Bürgerwerkstatt konnten viele neue Erkenntnisse gesammelt und auch einige bereits in Eigenarbeit identifizierte Punkte untermauert werden. Trotz des Trends, den MIV aus den Innenstädten zu reduzieren, ist und bleibt die Parkplatzthematik ein großes Thema, welches die Meinungen spaltet. So kam es hier zu regen Diskussionen, welche weitere Erkenntnisse zuließen.

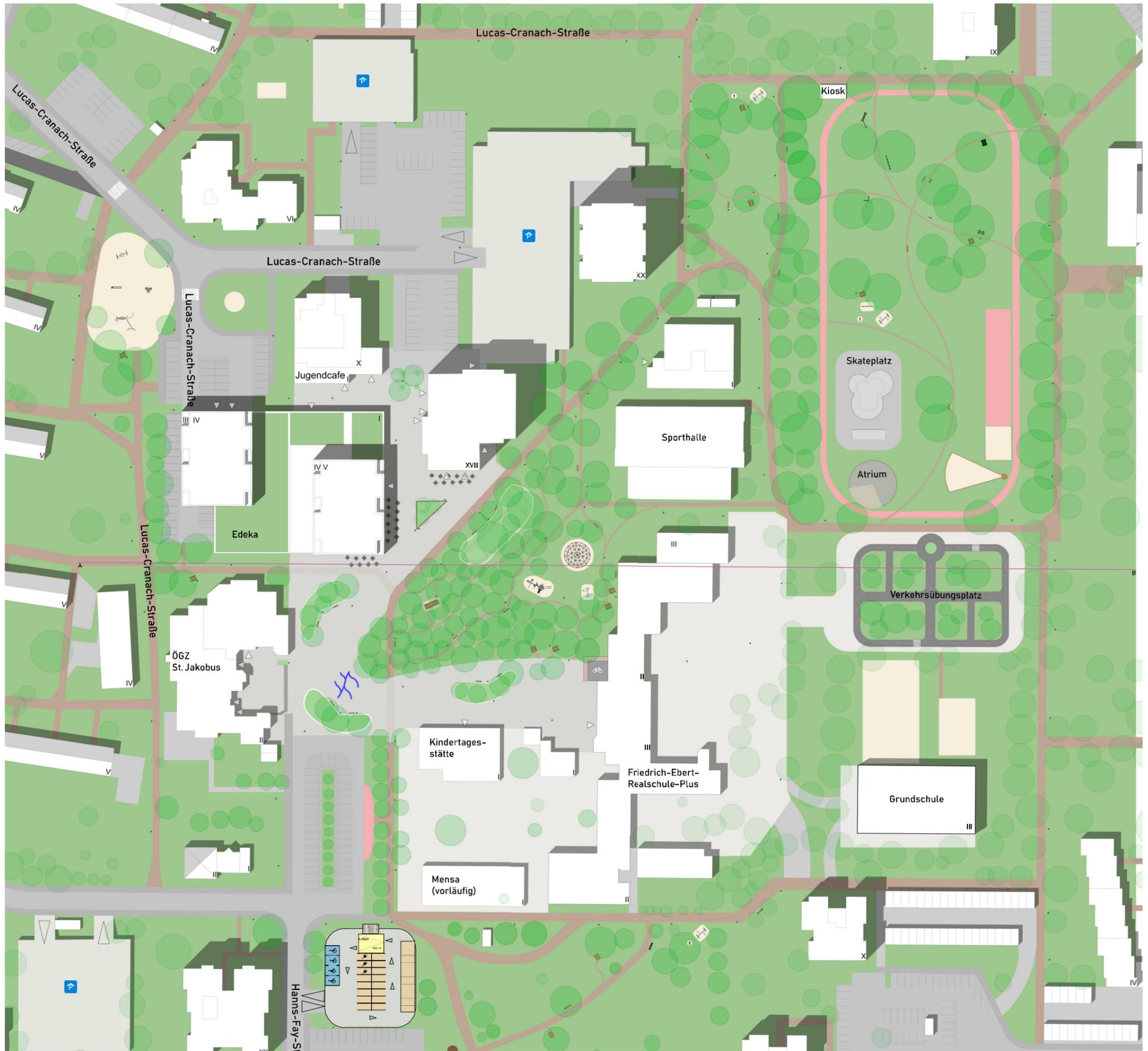
Die Bürgerwerkstatt kann von unserer Seite, als voller Erfolg beziffert werden, welcher uns viele neue Erkenntnisse beschaffen hat. Durch die Integration der Menschen vor Ort, kann ein Lösungsansatz entwickelt werden, welcher auf ganzheitlicher Ebene funktioniert.

Öffentlicher Raum - *Mit allen. Für alle.*

Freiraumplanerischer und städtebaulicher Entwurf



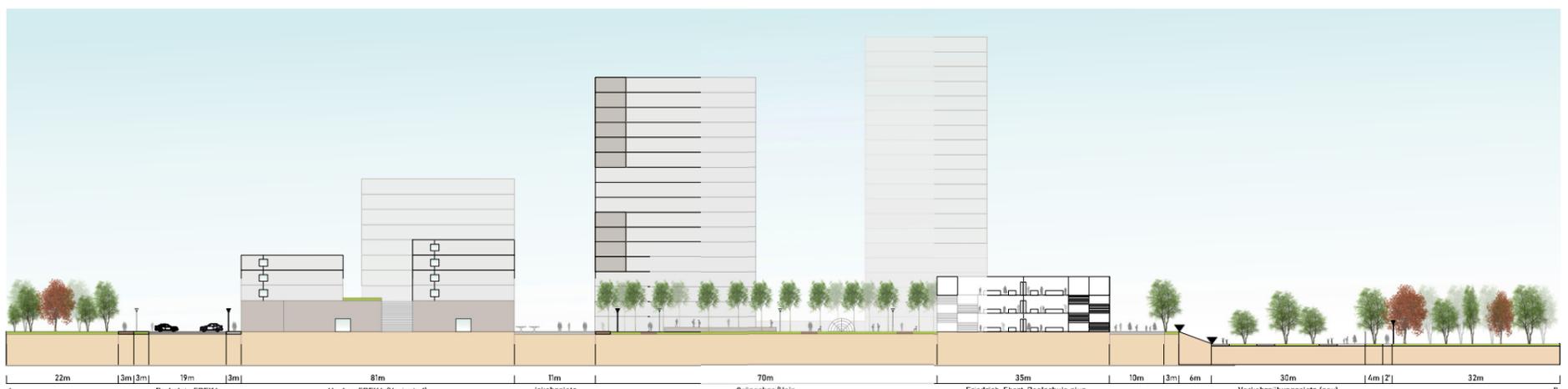
Pilgerpfad
Mit allen. Für alle.



- Legende**
- | | | | | | |
|----------------|-------------------------|---------------------|------------|---------------------------|------------------------|
| Gebäude | Parkplatz | Fuß- und Radweg | Grünfläche | Eingänge | E-Ladestation |
| Geschossigkeit | Parkhaus/ -deck | Bürgersteig | Baum | Wegeleitsystem | Behindertenparkplatz |
| Schatten | Platz/ versiegelter Weg | Sport-/ Spielfläche | Brunnen | Liege-/ Sitzmöglichkeiten | Einfahrt Parkhaus |
| Dachform | Straßenverkehrsfläche | Schulhof | Pergola | Lampen | 68 Parkplätze Parkdeck |

0 12,5 25 37,5 50 1:500

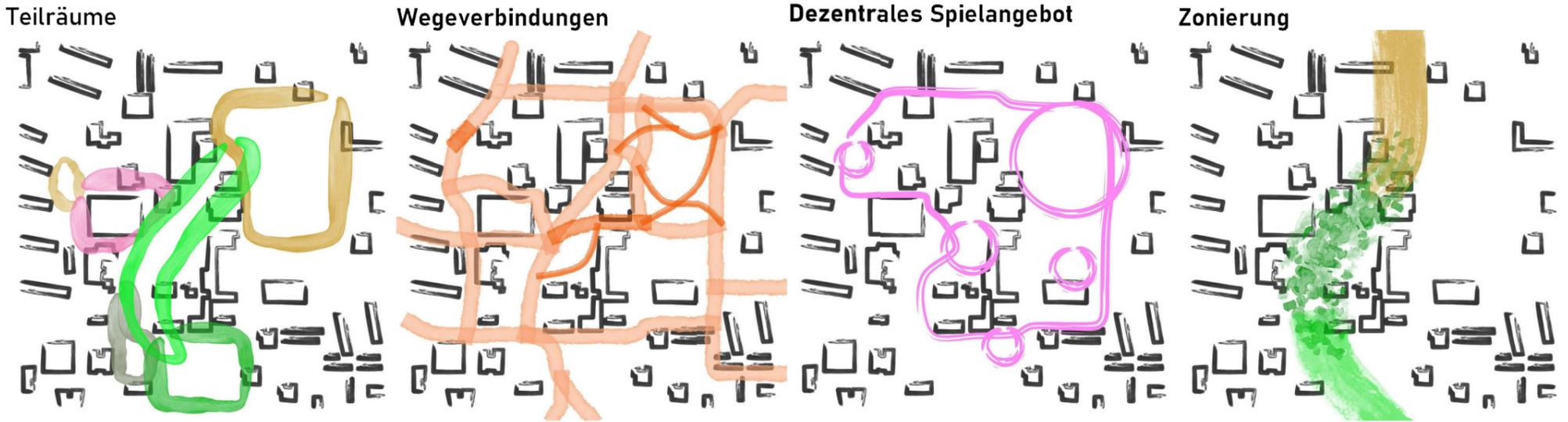
Schnitt West-Ost



1:500

Öffentlicher Raum - *Mit allen. Für alle.*

Der Entwurf im Detail - Konkrete Maßnahmen für den Jakobsplatz



Die Maßnahmen im Überblick...



- Jakobsplatz**
- Klimagerechte Platzgestaltung durch mehr Grün, weniger Versiegelung und neue Bodenbeläge
 - Hochbeete werden zu begehbaren Inseln
 - Pergola bleibt zu großen Teilen erhalten
 - Nachhaltiges, barrierefreies Wasserspiel
 - Belebung des Jakobsplatz durch Events: Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt, Theater, Feste
 - Befahrung durch PKWs/LKWs verbieten
 - Abendliches Alkoholverbot



- Grünachse**
- Verbindung Pilgerwiese - Jakobsplatz - Mehrgenerationenspielplatz
 - Charakter eines Hains
 - Generationenübergreifender Treffpunkt am Tisch der Generationen und Nationen
 - Grüne Lunge des Pilgerpfades
 - Amrophe Wegeführung über den Jakobsplatz
 - Einheitliche Beleuchtung und Leuchtmittel



- Mehrgenerationenspielplatz**
- Öffentliches Angebot als generationenübergreifender Treffpunkt
 - Integration einer wettbewerbsgerechten Außensportanlage für die Schulen
 - Spiel- und Liegewiese, Sportmöglichkeiten für Jung und Alt sowie ein Skateplatz
 - Atrium für Außenveranstaltungen, Kiosk und WC



- Pilgerwiese**
- Weiterentwicklung als Ruheoase des Quartiers
 - Erweiterung der Urban Gardening Bereiche
 - Möblierung im öffentlichen Raum ausbauen: Sitzmöglichkeiten, Papierkörbe, Hundetoiletten

Freiraumgestaltung



- Edeka-Neubau**
- Etablierung eines Quartiersmanagements
 - Gastronomisches Angebot erweitern
 - Integration eines öffentlichen WCs
 - Sicherung des Straßenübergangs Lucas-Cranach-Straße



- Kiss+Ride Streifen**
- Neustrukturierung des Parkplatzes südlich des Jakobsplatzes
 - Kiss+Ride Streifen zum Abliefern der Kindergartenkinder und Schüler



- Neues Parkdeck Süd**
- Schaffung eines zweistöckigen begrünten Parkdecks in Holzbauweise im Süden des Jakobsplatzes
 - Parkdeck in Modularbauweise bietet Flexibilität im Hinblick auf die Verkehrswende

Öffentliche Infrastruktur und Verkehr



- Neuer Spielrundweg**
- Dezentrales Spielangebot entlang eines Rundwegs
 - Verteilung der Spielmöglichkeiten im Quartier



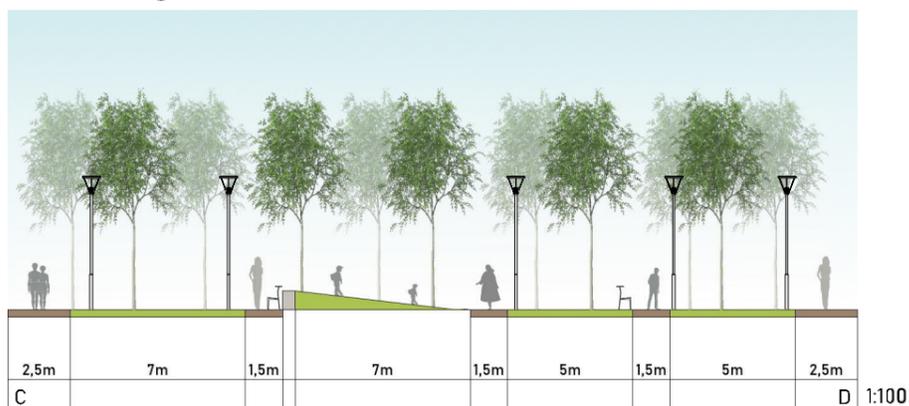
- Neubau der Grundschule**
- Abriss des alten Grundschulgebäudes
 - Neubau östlich der Realschule plus



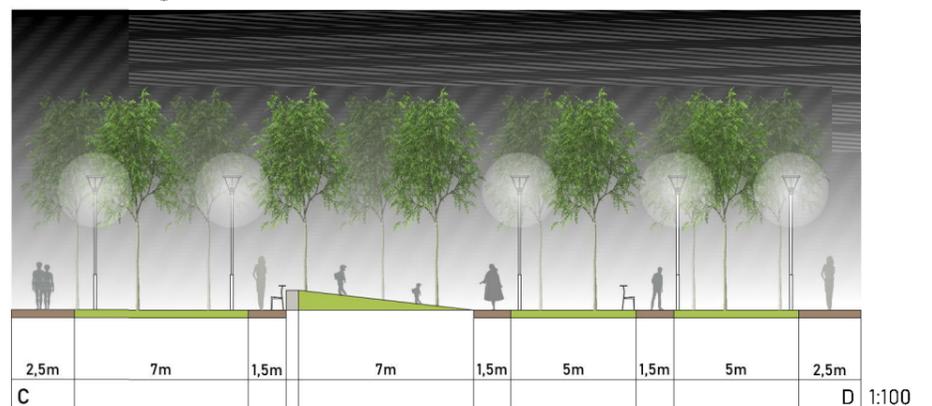
- Neugestaltung des Verkehrsübungsplatzes**
- Klimagerechte Umgestaltung der bisherigen Anlage

Bildung und Sport

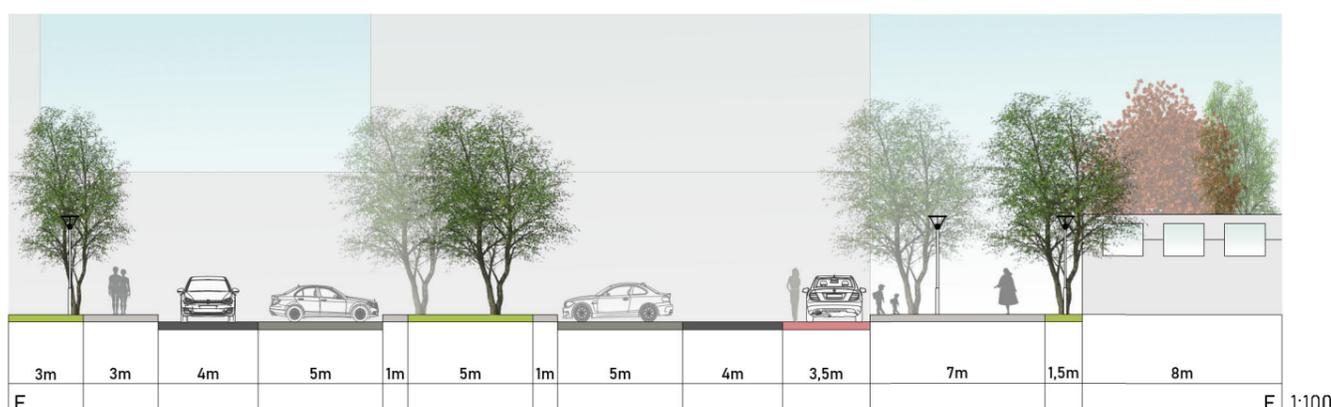
Schnitt Pilgerhain



Schnitt Pilgerhain (Nacht)



Schnitt Kiss + Ride Streifen



Schwarzplan Pilgerpfad

